

Fit fürs Leben dank großer Spende

Firma Weitemeyer überreichte der Heinrich-Böll-Schulleiterin ein E-Bike

Jubel, Trubel und Heiterkeit brach aus, als Dirk Weitemeyer, der Inhaber des gleichnamigen Göttinger Bürokommunikations- und IT-Dienstleisters der Heinrich-Böll-Schule, am Tag der offenen Tür ein E-Bike spendete. Selbiges hatte er durch eine Verlosung beim Bürgerfrühstück gewonnen.

Als Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung lag es ihm fern, den Gewinn selbst zu

behalten. So entschied er sich dafür, das E-Bike einer Institution zugute kommen zu lassen, die es sinnvoll einsetzen kann. In der Heinrich-Böll-Schule, die ihren Schwerpunkt auf die körperliche und motorische Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler setzt, wird das E-Bike von nun an für mehr Freiraum sorgen.

„Kinder, die muskulär nicht topfit sind, konnten bisher an gewissen Freizeitaktivitäten

nicht teilnehmen“, so Dirk Weitemeyer. „Mit einem oder mehreren E-Bikes sieht das schon ganz anders aus.“

Dementsprechend groß war die Freude in der als sportfreundliche Schule ausgezeichneten Göttinger Institution. „Einerseits bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern mit viel Zuwendung einen geschützten Raum“, erläuterte die Schulleiterin der 1984 gegründeten Schule, Claudia Gunkel-Mann. „Andererseits möchten wir unsere Schützlinge für das Leben fit machen.“

Neben einer behaglichen Atmosphäre und kleinen Klassen sorgt ein breit gefächertes Bildungsangebot dafür, dass jeder Schüler etwas findet, was ihm Spaß macht. Jüngst haben die Mitglieder der Fahrradwerkstatt zehn alte Drahtesel flott gemacht, um sie für Afrika zu stiften. „Keine Angst“, stellte der stellvertretende Schulleiter der Heinrich-Böll-Schule, Detlef Haschke fest, „das brandneue E-Bike bleibt natürlich bei uns!“ red



Die Schulleiterin der Heinrich-Böll Schule, Claudia Gunkel-Mann, Dirk Weitemeyer und Peter Schulze (r.) von der E.ON Mitte AG, die das E-Bike einst gestiftet hatte, freuten sich über den Jubel der Schülerinnen und Schüler. EF